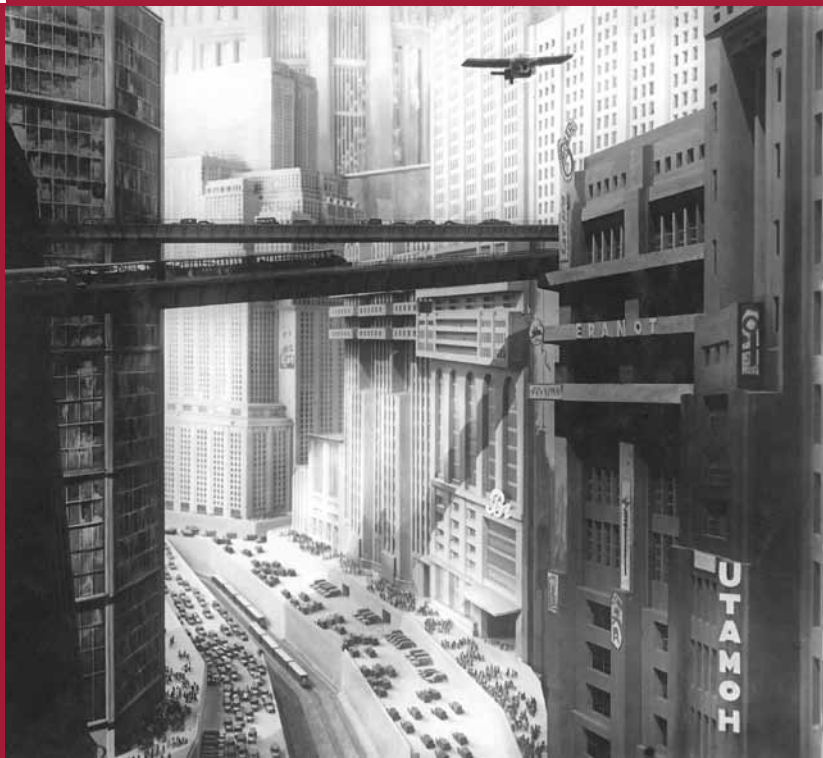


# HAUPTPROGRAMM **6** m r z



**KOMMUNALES KINO**  
**E S S L I N G E N**

## Liebes Publikum!

Drei spannende Talk- und Kooperationsveranstaltungen mit interessanten Gästen zu drei sehr unterschiedlichen, aber topaktuellen Themen stehen im Zentrum des Programms: EINE WIE DIESE zum Thema Frauen in "Männerberufen" zeigen wir am 15.03. im Rahmen der Frauenwochen 2016, die in diesem Jahr unter dem Motto "25 Jahre: lebendig, politisch und engagiert" steht. Seit vielen Jahren laden wir unter dem Titel filmZEITfilm in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung zu Kino und Talk ein. Am 17.03. wird es um die häusliche Pflege von Angehörigen gehen, die oftmals nur durch die Beschäftigung von 24-Stunden-Pflegerkräften aus (meist) Osteuropa bewältigt werden kann: FAMILY BUSINESS. Im Rahmen unserer Reihe Zukunftskino zeigen wir am 31.03. die spannende Dokumentation THE TRUE COST - DER PREIS DER MODE über die Wechselwirkungen zwischen Mode- und Textilindustrie und freuen uns auf ein Gespräch mit Dr. Thomas Siebert, Mitinitiator von #untragbar - Kampagne gegen die Ausbeutung in der Textilindustrie. Alle Veranstaltungen beginnen um 19:00 Uhr.

Und noch ein Highlight: Endlich einmal wieder **Film in Concert** bei uns! Wir zeigen am 10.03. um 19:30 Uhr Fritz Langs fantastisches und unbedingt immer wieder sehenswertes Meisterwerk METROPOLIS, live begleitet von der Stummfilm pianistin Barbara Lenz aus Freiburg!

**Wir freuen uns auf Sie!**  
**Ihr Kinoteam**

**Print kompensiert**  
Id-Nr. 1652619  
www.bvdm-online.de

**stadtmobil**  
carsharing

Carsharing:  
flexibel, kostengünstig,  
umweltfreundlich

0711 94 54 36 36 · stadtmobil-stuttgart.de

## Brooklyn - Eine Liebe zwischen zwei Welten

JUNGES KINO



3. - 9. März

112 MIN. | FSK 0 • EMPF. AB 14. | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGL.) MIT UNTERTITELN AM 07.03.

GROSSBRITANNIEN, KANADA, IRLAND 2014 | R: JOHN CROWLEY | B: NICK HORNBY NACH DER BUCHVORLAGE VON COLM TOIBIN | K: YVES BÉLANGER | D: SAOIRSE RONAN (EILIS LACEY), EMORY COHEN (TONY FIORELLO), DOMHNALL GLEESON (JIM FARRELL), JIM BROADBENT (VATER FLOOD), EILEEN O'HIGGINS (NANCY)

**Kritik:** BROOKLYN basiert auf dem gleichnamigen Roman des wunderbaren irischen Schriftstellers Colm Tóibín und erzählt eine Einwanderungsgeschichte aus weiblicher Perspektive. Das Drehbuch hat Tóibíns britischer Kollege Nick Hornby verfasst. Der irische Regisseur John Crowley hat es nun als rührendes und zärtliches, unsentimentales und herzerreißendes, altmodisches und gleichzeitig aktuelles Melodram inszeniert – ein Genre, das leider vom Aussterben bedroht ist. Drei Oscar-Nominierungen konnte der Film einheimen: Bester Film, Bestes Buch und Beste Hauptdarstellerin. Für die gerade mal 21-jährige Irin Saoirse (sprich: Sier-scha) Ronan vermutlich der verdiente große Durchbruch.

**Inhalt:** Irland 1952: Eilis hat kaum Perspektiven. Weder ein solventer Bräutigam noch eine Stelle sind in Sicht. Sie kann lediglich stundenweise als Ladenaushilfe arbeiten. Der lokale Priester hat ihre Schiffsreise nach New York organisiert. Dort wird sie von einem irischen Priester, der ihr eine Unterkunft in einer Frauenpension und Arbeit besorgt, unter die Fittiche genommen. Heimweh und Schuldgefühle bestimmen ihr Leben. Erst als sie von einem munteren, italienischstämmigen Verehrer umworben wird, blüht die schüchterne junge Frau ein wenig auf. Ein Schicksalsschlag bringt Eilis' Leben schließlich die entscheidende Wendung und auch dem Film zur Hälfte einen unerwarteten Schauplatzwechsel.

## Anomalisa

FILMTIPP | JUNGES KINO



3. - 9. März

90 MINUTEN | FSK 12 • EMPFOHLEN AB 15 JAHREN | DEUTSCHE FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 09.03. | ANIMATION

USA 2015 | R+B: CHARLIE KAUFMAN & DUKE JOHNSON | K: JOE PASSARELLI | M: CARTER BURWELL | SPRECHER DER SYNCHRON/ ORIGINALFASSUNG: FRANK RÖTH/DAVID THEWLIS (MICHAEL STONE), CAROLINE EBNER/JENNIFER JASON LEIGH (LISA HESSELMAN), CHRISTIAN WEYGAND/TOM NOONAN (ALLE ANDEREN)

**Kritik:** 92% Zustimmung hat ANOMALISA auf der amerikanischen Plattform "Rotten Tomatoes", die Bewertungen und Kritiken für Filme zusammenführt! Das sind Traumwerte, die nur sehr wenige Filme erreichen. Auch in *good old Europe* wird gejubelt. Der Film erhielt den Großen Preis der Jury des Filmfestivals von Cannes und durchweg euphorische Kritiken. Als Zuschauer ist man erst einmal total gebannt vom Detailreichtum und der Natürlichkeit, mit der der Puppen-Animationsfilm seine Welt, die keine Märchen- oder Fantasyszenerie ist, inszeniert. Diese Puppenstube ist hautnah an unserer Welt angesiedelt und wurde mit filigraner Handwerkskunst animiert. Ihr Naturalismus reicht bis zu Speckfalten, tränen Augen und der obligatorischen Geldbörse in der hinteren Hosentasche des Protagonisten. Ebenso alltagsnah und erwachsen ist die Geschichte, die der Film erzählt. Doch dazu später mehr! Die Figuren kommen aus dem 3D-Drucker und die Nahtstellen wurden mit Absicht nicht am PC wegretuschiert. "Die Technik unseres Films war sehr arbeitsintensiv. Die Textur soll man ruhig sehen, wir wollten bewusst kein allzu perfektes Ergebnis" (Charlie Kaufman). In altmodischer Stop-Motion-Technik wurden sie Bild für Bild (24 sind es in einer Sekunde und etwa 134.000 insgesamt) zum Leben erweckt.

**Inhalt:** Der Motivationstrainer Michael Stone checkt in einem Hotel ein und obwohl Stone wahrlich genug andere Probleme hat, scheint er am sogenannten Fregoli-Syndrom zu leiden (einer wahnhaften Störung, bei der der Erkrankte die Menschen aus seinem Umfeld für ein und dieselbe Person in verschiedenen Verkleidungen hält) – und mit ihm der Zuschauer: Während Stone eine individuelle Physiognomie hat, tragen sämtliche Menschen, die ihm begegnen, dasselbe ausdruckslose Gesicht - trotz verschiedenster Kleidung und Haartrachten. Und alle haben sie die immer wieder anders verstellte, gleiche Stimme. Am kommenden Tag soll Stone einen Vortrag halten, voller kluger Ratschläge zur Kundenservice-Optimierung. Er selbst aber ist am Nullpunkt totaler Ratlosigkeit angekommen, gefangen in der Routine als Ehemann und Vater und in einer Weltwahrnehmung, der alles fremd, gleichgültig und dumm erscheint, austauschbar wie die Menschen um ihn herum. Auch eine Exliebschaft, die er vor vielen Jahren verlassen hat und die er nun aus Einsamkeit anruft und trifft, sieht genauso aus wie all die Fremden. Das Date wird folgerichtig zum Desaster. Doch am späteren Abend wird er Lisa kennenlernen, die seine Lebensgeister weckt, denn Lisa ist anders als all die anderen. Öffnet sich da ein Ausweg?

**KEINE SEKUNDE HABEN WIR DIESES MAL DISKUTIERT: ANOMALISA IST UNSER FILMTIPP, DENN ER IST UNGEWÖHNLICH, KLUG, BERÜHREND, ANREGEND, EHRlich, WARMHERZIG ... UND LÄSST UNS "BAUKLÖTZCHEN STAUNEN". GENAU SO SOLLTE KINO SEIN!**

## Janis: Little Girl Blue



4. - 7. März

103 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN

USA 2015 | R+B: AMY BERG | K: FRANCESCO CARROZZINI, PAULA HUIDOBRO & JENNA ROSHER

**Kritik:** Die Regisseurin Amy Berg trägt eine große Fülle an Material über die Musiklegende zusammen, das teilweise erstmals öffentlich zu sehen ist. Die obligatorischen Konzertmitschnitte und Interviews mit ehemaligen Bandmitgliedern, Joplins Geschwistern oder Liebhabern ergänzt Berg durch persönliche Dokumente wie Briefe, Postkarten und Notizen. Die Sängerin Cat Power, deren rauchige Stimme an jene von Joplin erinnert, liest von Joplin verfasste Briefe und Texte aus dem Off vor und macht die Privatperson hinter der Musiklegende damit ein Stück greifbarer. Dem Publikum ermöglicht das Porträt, das zugleich auch eine Hommage ist, die Persönlichkeit Joplins selbst einzuordnen und ihre unverwüsthliche Musik mit dem fundierten Hintergrundwissen neu zu entdecken.

**Inhalt:** Die 1943 geborene Bluesrock-Ikone wuchs im konservativen Texas auf, wo sie bereits in jungen Jahren aneckte. In ihrer Highschool wurde die freigeistige Frau zum „hässlichsten Jungen“ des Jahrgangs gewählt, was den Gipfel einer Welle von Hohn und Spott darstellte, der sich Joplin in ihrer Jugendzeit ausgesetzt sah. Ende der 1960er-Jahre siedelte die Außenseiterin nach einigen abgebrochenen Studiengängen in die Hippie-Metropole San Francisco um, wo die Karriere der Autodidaktin über an Fahrt aufnahm. Mit ihrer Reibekissenstimme und ihren griffigen Songtexten feierte Joplin große Erfolge. Rund drei Jahre lang stand sie im Rampenlicht der Hippiebewegung, bevor sie 1970 im Alter von nur 27 Jahren an einer Überdosis Heroin starb.

## Suffragette - Taten statt Worte



11. - 16. März

107 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN AM 14.03.

GROSSBRITANNIEN 2015 | R: SARAH GAVRON | B: ABI MORGAN | K: EDUARD GRAU | D: CAREY MULLIGAN (MAUD WATTS), HELENA BONHAM CARTER (EDITH ELLYN), BRENDAN GLEESON (INSPECTOR ARTHUR STEED), ANNE-MARIE DUFF (VIOLET MILLER), BEN WHISHAW (SONNY WATTS), ROMOLA GARAI (ALICE HAUGHTON), MERYL STREEP (EMMELINE PANKHURST)

**Kritik:** Engagiert beleuchtet Regisseurin Sarah Gavron den mit zivilem Ungehorsam geführten Kampf der Suffragetten (suffrage = Wahlrecht) nach einem Drehbuch von Abi Morgan (DIE EISERNE LADY). Weder beschönigt sie, noch verfällt sie in nostalgisches Heldinnenpathos und es gelingt ihr, ihre männlichen Protagonisten klischeefrei darzustellen. Die fast dokumentarisch anmutenden Szenen wirken authentisch. Aufrüttelnd vermitteln sie, welche Opfer Frauen bringen mussten. Am Ende des Films wird auf einer durchlaufenden Liste gezeigt, ab wann Frauen in den Ländern der Erde wählen durften, und in einigen Staaten haben sie dieses Grundrecht auch heute noch nicht erkämpft. So erzählt der packende und bis in die Nebenrollen großartig besetzte Film eine auch heute noch aktuelle Geschichte.

**Inhalt:** London 1912: Die 24-jährige Maude arbeitet seit ihrer Kindheit in einer Wäscherei, versucht gemeinsam mit ihrem Ehemann genug zu verdienen, um ihren Sohn großzuziehen und gerät zufällig während einer Besorgung in eine Demonstration von Frauenrechtlerinnen, die von Polizisten mit Gewalt aufgelöst wird. Eine der Aktivistinnen arbeitet im gleichen Betrieb und durch sie lernt Maude auch andere Frauen kennen, die den Widerstand organisieren. Nach und nach wird das emanzipatorische Bewusstsein von Maude geweckt. Bald ist sie eine der Aktivistinnen, und der Preis, den sie dafür zahlen muss, ist sehr hoch.

## Fritz Langs Metropolis

FILM IN CONCERT | ARCHITEKTUR IM KINO



10. März | 19:30 Uhr

CA. 150 MINUTEN | FSK 16 | STUMM | SCHWARZWEISS

DEUTSCHLAND 1927 | R: FRITZ LANG | K: KARL FREUND, GÜNTHER RITTAU, KONSTANTIN TSCHET, HELMAR LERSKI D: BRIGITTE HELM (MARIA, MASCHINENMENSCH), GUSTAV FRÖHLICH (FREDER), ALFRED ABEL (JOH FREDERSEN), RUDOLF KLEIN-ROGGE (ROT-WANG), FRITZ RASP (DER SCHMALE), THEODOR LOOS (JOSAPHAT), ERWIN BISWANGER (GEORGY), OLAF STORM (JAN), HANNS LEO REICH (MARINUS), HEINRICH GOTHO (ZEREMONIENMEISTER), GRETE BERGER (ARBEITERIN), OLLY BÖHEIM (ARBEITERIN)

**Wissenswertes:** METROPOLIS ist sicherlich der (visuell) einflussreichste Stummfilm überhaupt und darüber hinaus ein Werk der Superlative: Als einer von insgesamt zehn deutschen Beiträgen und erster sowie weltweit bislang einziger Film wurde Langs Meisterwerk in das UNESCO-Register "Memory of the World" aufgenommen. Finanziell sprengte der ambitionierte Film jeden Rahmen: Die Kosten beliefen sich auf gut 5 Millionen Reichsmark (ursprünglich bewilligter Etat: 800.000 Reichsmark) und trieben die UFA fast in den Bankrott. An mehr als 300 Drehtagen und in 62 Nächten wurden rund 50.000 Meter Filmmaterial belichtet (das entspräche einer Lauflänge von ca. 1.800 Stunden). Knapp 36.000 Statisten wirkten mit. Die gigantischen Bauten wurden teils in Originalgröße errichtet. Darüber hinaus wurden spezielle Trickverfahren eigens für den Film entwickelt, wie z.B. das heute noch angewandte Schufftan-Verfahren (Trickaufnahmen, bei denen die Einspiegelung winziger Modelle von Wolkenkratzern und Straßenkonstruktionen die Illusion riesiger Bauten bewirkt). Ein handgezeichnetes Originalplakat des Films wurde in London für 600.000 Euro versteigert. 1999 bis 2001 erfuhr der Film eine der aufwändigsten und teuersten Restaurierungen der Filmgeschichte: Fragmente des Films aus der ganzen Welt wurden zu-

sammengetragen und anhand der Originalpartitur von Huppertz und von Zensurlisten so originalgetreu wie möglich arrangiert. Durch digitale Bearbeitung jedes Einzelbildes (ca. 178.000 Bilder) gelang es, die optische Qualität des Filmmaterials weitestgehend wieder herzustellen.

**Inhalt:** Metropolis ist eine riesige Industriestadt, aufgeteilt in eine Ober- und Unterstadt. Unten leben und arbeiten die mittellosen Arbeiter unter unmenschlichen Umständen. Oben residieren die Privilegierten in unermesslichem Luxus. Doch die Arbeiter mobilisieren ihre Kräfte und proben den Aufstand gegen ihre Unterdrücker. Freder, der Sohn des mächtigsten Großindustriellen von Metropolis, wird – zusammen mit der Arbeiterin Maria – zum Mittler zwischen den Welten. Doch sein Vater Joh Frederesen hat andere Pläne: Er gibt bei dem genialen wie verrückten Erfinder Rotwang die Entwicklung eines künstlichen Menschen – eine Kopie von Maria – in Auftrag. Der Roboter soll eine Gewalttat der Arbeiter provozieren und ihm die Gelegenheit geben, den Aufstand blutig niederzuschlagen. Doch die künstliche Maria entwickelt eigene Instinkte und wiegelt schließlich die Arbeiter dazu auf, die großen Maschinen zu vernichten. Der Aufstand gerät außer Kontrolle ...

**FILM IN CONCERT:** DIE STUMMFILMPIANISTIN **BARBARA LENZ** WIRD DEN FILM LIVE BEGLEITEN. SIE IST IN DEUTSCHLAND, DER SCHWEIZ UND ENGLAND TÄTIG, SPIELT SOLISTISCH SOWIE IN UNTERSCHIEDLICHEN ENSEMBLES. NEBEN IHRER PIANISTISCHEN TÄTIGKEIT BAUTE SIE IN DEN VERGAN- GENEN JAHREN DAS STUMMFILMSCHÜLERORCHESTER „MUSIKAMO“ AUF, DAS SOWOHL EIGENE KOMPOSITIONEN VERTONT ALS AUCH IMPROVISATIONEN IN DER STUMMFILMBEGLEITUNG PRÄSENTIERT. | **SONDEREINTRITTSPREIS:** SIEHE SEITE 16

## Der Sommer mit Mamã

ESSLINGER FRAUENWOCHEN 2016



10. März | 17:00 Uhr

114 MINUTEN | FSK 0 | DEUTSCHE FASSUNG

QUE HORAS ELA VOLTA? | BRASILIEN 2015 | R: ANNA MUYLAERT | B: ANNA MUYLAERT & REGINA CASÉ | K: BÁRBARA ÁLVAREZ | D: REGINA CASÉ (VAL), LOURENÇO MUTARELLI (CARLOS), MICHEL JOEL-SAS (FABINHO), KARINE TELES (BARBARA), CAMILA MÁRDILA (JÉSSICA)

**Kritik:** Der Film erzählt subtil und dabei sehr amüsant und ungemein unterhaltsam vom gesellschaftlichen Wandel, den Brasilien seit gut einem Jahrzehnt erlebt. Regina Casé spielt sich als Haushälterin Val mit Witz, Charme und ihrer übersprudelnden Energie in die Herzen des Publikums. Auf der letztjährigen Berlinale gewann der Film den Panorama Publikumspreis.

**Inhalt:** Seit vielen Jahren lebt und arbeitet Val als Haushälterin bei einer wohlhabenden Familie in São Paulo. Pflichtbewusst und mit Hingabe kümmert sie sich um alles und erträgt so manches. Für den 17-jährigen Sohn Fabinho ist sie wie eine zweite Mutter und ihre Arbeitgeber betonen immer wieder, dass sie ja praktisch zur Familie gehöre. Deshalb ist es auch kein Problem, dass Vals Tochter Jéssica, die sie als kleines Mädchen bei einer Freundin zurückgelassen hat, um Geld zu verdienen, einige Tage in der Villa wohnen darf. Jéssica möchte die Aufnahmeprüfung für ein Architekturstudium in São Paulo machen. Und mit der Ankunft der rebellischen Tochter, die sie zehn Jahre lang nicht gesehen hat, gerät nicht nur Vals Weltbild, sondern auch das strenge Machtgefüge im Haus ins Wanken. Denn Jéssica ist nicht bereit, sich den starren, ungeschriebenen Standesregeln unterzuordnen und mischt den Haushalt gründlich auf ...

WIR ZEIGEN DEN FILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM REFERAT FÜR CHANCENGLEICHHEIT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR UND DEN LANDFRAUENVEREINEN ESSLINGEN.

## Eine wie diese

ESSLINGER FRAUENWOCHEN 2016 | KINO & TALK



15. März | 19:00 Uhr

89 MINUTEN | FSK 6

DEUTSCHLAND 2014 | R: FRANZISKA BUCH | B: MERIKO GEHRMANN, ARNE LASER | K: KONSTANTIN KRÖNING | D: CORNELIA GRÖSCHEL (SIGGI THIEME), STEFFI KÜHNERT (HILDE THIEME), PETER HEINRICH BRIX (FRIEDRICH THIEME), MARLON KITTEL (JÜRGEN BEIER), TINO MEWES (VOLLO PETERSEN), KAROLINE TESKA (JUTTA JACOBI)

**Inhalt & Kritik:** Bremen 1974: Siggie Thieme, 22, Sekretärin und Tochter eines Polizisten, bewirbt sich für eine Ausbildung zur Kriminalkommissarin, nachdem der Gesetzgeber endlich auch Frauen uneingeschränkt den Zugang zu diesem Beruf ermöglicht. Entsprechend groß sind die Ressentiments, die sie überwinden muss: bei der Ausbildung, im Revier und vor allem bei den eigenen Eltern. Ihr Verlobter Jürgen zeigt sich nur anfangs tolerant. Siggies Leben wird immer komplizierter. Zunehmend nagen Zweifel an ihr: Hat sie sich richtig entschieden? Die packende ZDF-Produktion ist detailgetreu ausgestattet und mit einem stimmigen Soundtrack versehen. Großartig ist das Ensemble, allen voran Cornelia Gröschel als Siggie Thieme.

**KINO & TALK:** IM ANSCHLUSS AN DEN FILM BERICHTEN ZWEI FRAUEN, WIE SIE IHRE AUSBILDUNG IN TYPISCHEN MÄNNERBERUFEN ERLEBT HABEN UND WIE SIE HEUTE IHRE STELLUNG IN DEN „MÄNNERDOMÄNEN“ SEHEN. DEN FRAGEN DER MODERATORIN, **GESA VON LEESEN** (FREIE JOURNALISTIN), STELLEN SICH **POLIZEIKOMMISSARIN NICOLE FEUERBACH**, DIE BEIM POLIZEIREVIER ESSLINGEN RUND UM DIE UHR IM SCHICHTDIENST ARBEITET UND **WERKZEUGMACHERIN MANUELA SCHWENN**, DIE SEIT 26 JAHREN BEI INDEX IN ESSLINGEN TÄTIG IST.

WIR ZEIGEN DEN FILM IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM REFERAT FÜR CHANCENGLEICHHEIT DER STADT ESSLINGEN AM NECKAR, DEN **IG METALL-FRAUEN ESSLINGEN**, DEN **VER.DI-FRAUEN FILS-NECKAR-ALB** UND DEN **DGB-FRAUEN ESSLINGEN**.

## Ein Atem

BARRIEREFREI FÜR BLINDE + SEHGESCHÄDIGTE



11. - 16. März

100 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND, GRIECHENLAND 2015 | R+B: CHRISTIAN ZÜBERT | K: NGO THE CHAU | D: JÖRDIS TRIEBEL (TESSA), CHARA MATA GIANNATOU (ELENA), BENJAMIN SADLER (JAN), ISAAK DENTLER (BENNY), JASMIN RISCHAR (SOPHIE), ORIANA SCHRAGE (MAIKE), CHRISTIAN FURRER (VATER), FREDERIK JAN HOFMANN (ROMAN)

**Kritik:** Es ist ein spannender Seitenblick, den dieser Film auf das angespannte deutsch-griechische Verhältnis wirft. Mit erzählerischer Raffinesse entwirft er dabei ein detailliertes Porträt zweier auf den ersten Blick sehr unterschiedlicher Frauen. Eine darstellerische Glanzleistung vollbringt vor allem Jördis Triebel.

**Inhalt:** Der erste Teil, überschrieben mit "Elenas Reise", schildert, wie die junge Griechin Elena ihre Heimat und ihren Freund wegen ihrer beruflich aussichtslosen Situation verlässt. In Frankfurt hat sie bereits einen Job organisiert, erhält aber aufgrund ihrer Schwangerschaft, von der sie erst in Deutschland erfährt, keine Arbeitserlaubnis. Wohl oder übel schlägt sie sich als Babysitterin eines eineinhalbjährigen Mädchens durch. Ihre Arbeitgeberin, die Maisonette-Bewohnerin Tessa, schikaniert ihre Nanny mit der blasierten Überheblichkeit einer politisch korrekten Latte-Macchiato-Mutti, die sich in grünem Lifestyle sonnt. Trotzdem gewöhnen sich die beiden Frauen aneinander. In einem Moment der Unachtsamkeit verliert Elena das ihr anvertraute Kind aus den Augen. Überstürzt flieht sie nach Athen, um der Verantwortung und ihren Schuldgefühlen zu entkommen. Der zweite Teil – "Tessas Reise" – rollt dieselbe Geschichte neu und überraschend anders auf, diesmal aus der Perspektive von Tessa, die nach ihrer Babypause um ihre Rückkehr in den Beruf kämpft. Eine jüngere Kollegin, ihre stutenbissige Schwiegermutter und ihr eigener Ehemann fallen ihr dabei übel in den Rücken. Sie folgt Elena nach Athen ...

## Der Bunker

JUNGES KINO



11. + 12. März | 21 Uhr

89 MINUTEN | FSK 12 • EMPF. AB 16 JAHREN

DEUTSCHLAND 2015 | R: NIKIAS CHRYSOS | K: MATTHIAS REISSER | D: OONA VON MAYDELL (MUTTER), DAVID SCHELLER (VATER), PIT BUKOWSKI (STUDENT), DANIEL FRIPAN (KLAUS)

**Kritik:** DER BUNKER funktioniert gleichermaßen als Schreckensszenario wie auch als Komödie. Beklemmung und Lachen überlagern einander. Nikias Chryssos traut sich etwas im deutschen Kino äußerst Seltenes: Er erklärt nichts, lässt lose Enden und öffnet so den Raum für Assoziationen. Genregesetzmäßigkeiten sind weitgehend außer Kraft gesetzt. Referenzen drängen sich zwar auf, das Spätwerk David Lynchs etwa oder die Filme Helge Schneiders. Nichtsdestotrotz ist die Atmosphäre, die der Film entfaltet, singulär. Das liegt nicht allein an den zugleich befremdlich und vertraut wirkenden Figuren, sondern daran, dass hier ein junger Regisseur mit spürbarer Begeisterung und beeindruckender Sicherheit die Mittel des Kinos auffährt.

**Inhalt:** In einem Bunker, irgendwo in der Einöde, leben Vater, Mutter und der angeblich 8-jährige Sohn Klaus nahezu vollkommen isoliert von der Umwelt. Das einzige Vergnügen besteht im abendlichen Verlesen von quälend schlechten Witzen, die der Vater, nun in Clownsverkleidung, mit gelehrten Exkursen ergänzt. In diese Kleinbürgerhölle gerät ein namenloser Student, der sich eigentlich nur ungestört seinen Forschungen widmen will. Doch bald wird er dazu genötigt, Klaus zu unterrichten, denn der in seinen intellektuellen Möglichkeiten augenscheinlich sehr limitierte Bursche soll nach dem Willen seiner Eltern US-Präsident werden. Stückweise zieht der Film die Schraube des Bizarren an: wenn zum Beispiel die Mutter ihrem Sohn die Brust gibt und mit einer unsichtbar bleibenden Person namens Heinrich wiederholt Zwiesgespräche führt.

## Family Business

filmZEITfilm - KINO & TALK



17. März | 19:00 Uhr

89 MINUTEN | FSK 0 | TEILS UNTERTITELT

DEUTSCHLAND, POLEN 2014 | R+B: CHRISTIANE BÜCHNER & HERBERT SCHWARZE | K: JUSTYNA FEICHT & THOMAS PLENERT

**Kritik:** Christiane Büchner, deren Filme klug und differenziert gesellschaftliche Phänomene verhandeln, verknüpft auch in ihrem neuen Film individuelle Lebensgeschichten mit strukturellen ökonomischen Grundlagen. Und sie beweist dabei ein feines Gespür für Situationen und Geduld. So entsteht eine vielschichtige Studie ganz ohne Sentimentalitäten oder Schuldzuschreibungen.

**Inhalt:** Seit kurzem ist die 88-jährigen Anne verwitwet. Für ihre berufstätigen Töchter wird erschreckend deutlich, dass die Mutter nicht mehr alleine leben kann. Jowitas Familie wohnt im polnischen Lubin seit Jahren in der Baustelle ihres Hauses. Die 13-jährige Tochter wartet sehnsüchtig auf ein eigenes Zimmer. Es fehlt an Geld. Jowita braucht dringend Arbeit. Zwei Familien, die eine scheinbar perfekte Win-win-Situation zufällig zusammenführt: Jowita zieht für zwei Monate als Betreuerin bei Anne ein.

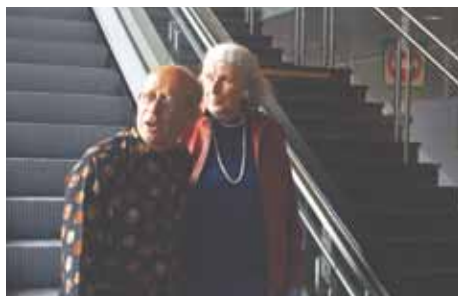
FILMZEITFILM - KINO & TALK: THOMAS MORITZ MÜLLER

SPRICHT MIT EINER MITARBEITERIN VON FAIRCARE (FAIRE UND LEGALE VERMITTLUNG VON BETREUUNGSKRÄFTEN AUS DEM AUSLAND IN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UNTER GEREGLTEN ARBEITSBEDINGUNGEN), ULRIKE ORDUNG, DEREN MUTTER JAHRELANG ZUHAUSE VON EINER „24-STUNDEN-PFLEGEKRAFT“ BETREUT WURDE UND EINER POLNISCHEN PFLEGEKRAFT, DIE SEIT LANGER ZEIT IN DEUTSCHLAND ARBEITET, SOWIE DEM PUBLIKUM.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT KEB - KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG IM LANDKREIS ESSLINGEN UND AMT FÜR SOZIALES UND SPORT - FAMILIE JUGEND SENIOREN UND BÜRGER-ENGAGEMENT DER STADT ESSLINGEN.

## Hello I'm David. Eine Reise mit David Helfgott

BARRIEREFREI FÜR BLINDE + SEHGESCHÄDIGTE



18. - 21. März

98 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL (ENGLISCH) MIT UNTERTITELN

DEUTSCHLAND 2015 | R+B: COSIMA LANGE | K: UTE FREUND

**Kritik:** David ist intelligent, selbstbewusst, liebenswert, zügellos und in seiner wunderbaren Offenheit auch schwer auszuhalten. Er kennt keine Grenzen, keine Übergänge, er ist immer ganz da, wo er sich selbst wahrnimmt. Er redet ununterbrochen, umarmt gern wildfremde Menschen und kann auch einen minutiös durchgeplanten Flughafenbetrieb an den Rand des Zusammenbruchs bringen. 1996 machte Scott Hicks Oscar-prämierter Film SHINE den australischen Pianisten David Helfgott weltberühmt und im gleichen Jahr gelang ihm nach fast 11-jährigem Aufenthalt in der Psychiatrie die Rückkehr in die Konzertsäle. Cosima Lange vermeidet es, ihrem Protagonisten den Stempel einer wie auch immer heißen Krankheit aufzudrücken und sie porträtiert David auch nicht als Sonderling. Sie begleitet ihn mit einem warmherzigen Blick und musste, das zeigt der Film deutlich, eine intime Freundin von David und seiner Frau Gillian werden, um diese erstaunliche Gelassenheit in den Film zu bringen.

**Inhalt:** HELLO I AM DAVID! ist der erste Dokumentarfilm über den ebenso herausragenden wie ungewöhnlichen Künstler und inspirierenden Menschen David Helfgott. Regisseurin Cosima Lange begleitet ihn auf seiner Konzertreise mit den Stuttgarter Symphonikern durch Europa – und lässt uns teilhaben an seinem faszinierenden Universum. Weggefährten und Familienmitglieder geben in Alltag und Gesprächen Einblick in ein Leben zwischen genialer Musikalität und unwiderstehlich fröhlicher Exzentrik, zwischen konzentrierter Arbeit am Klavier und überbordender Energie.

## Mustang

JUNGES KINO



18. - 23. März

94 MIN. | FSK 12 • EMPF. AB 14 J. | DT. FASSUNG | ORIGINAL (TÜRK.) MIT UNTERTITELN AM 21.03.

FRANKREICH, TÜRKIE, DEUTSCHLAND 2015 | R: DENIZ GAMZE ERGÜVEN | B: DENIZ GAMZE ERGÜVEN & ALICE WINOCOUR | K: DAVID CHIZALLET & ERSIN GOK | D: GÜNES NEZİHE SENSOY (LALE), DOĞA ZEYNEP DOĞUSLU (NUR), ELİT İSCAN (ECE), TUĞBA SUNGURULGU (SELMA), İLAYDA AKDOĞAN (SONAY), NİHAL G. KOLDAS (GROSSMUTTER)

**Kritik:** Einfühlsam und kraftvoll zugleich setzt die junge Regisseurin Deniz Gamze Ergüven die unzählbare Lebenslust der fünf Schwestern in Szene, die sich in einer von Männern geprägten Gesellschaft ihr Recht auf Selbstbestimmung erkämpfen. Mit lichtdurchfluteten Bildern und einem feinen Humor trotz der Film dem dramatischen Geschehen und setzt der Brutalität zarte Sinnlichkeit und jugendliches Aufbegehren entgegen, die den Zuschauer tief berühren und mit Hoffnung erfüllen. Beeindruckend sind die schauspielerischen Leistungen der fünf Hauptdarstellerinnen. MUSTANG ist ein wunderbares Plädoyer gegen eine erzkonservative Männergesellschaft und wurde für einen Oscar nominiert.

**Inhalt:** Frühsommer in einem Dorf im Norden der Türkei. Lale und ihre vier Schwestern toben auf dem Heimweg von der Schule mit einigen Jungs im Meer herum. Ihr angeblich unmoralisches Verhalten löst einen Skandal aus – mit ungeahnten Folgen. Eine Nachbarin hat das unschuldige Glück am Meer verpetzt, die elternlosen Mädchen als Huren denunziert. Von einem Tag auf den nächsten wird ihr Zuhause zum Gefängnis und zur "Ehefrauenfabrik". Statt in die Schule zu gehen, müssen sie zu Hause kochen und nähen lernen, und schon werden die ersten Familien mit heiratswilligen Männern ins Haus geladen. Doch der Geist der Freiheit scheint unzählbar.

## Nichts passiert



18. - 23. März

88 MINUTEN | FSK 12

SCHWEIZ 2015 | R+B: MICHA LEWINSKY | K: PIERRE MENNEL | D: DEVID STRIESOW (THOMAS), MAREN EGGERT (MARTINA), ANNINA WALT (SARAH), LOTTE BECKER (JENNY), STÉPHANE MAEDER (RUEDI), MAX HUBACHER (SEVERIN), BEAT MARTI (ORLOV), ORIANA SCHRAGE (ESTHER), THERESE AFFOLTER (THERAPEUTIN)

**Kritik:** Micha Lewinsky (DIE STANDESBEAMTIN) hat eine herrliche und gleichzeitig tragische Charakterstudie eines Charakterlosen gedreht. Devid Striesow brilliert als Konsensmann Thomas, einer, der mit dem Satz "Man kann doch über alles reden!" Entscheidungen aus dem Weg geht. Auch die übrigen Darsteller sind hervorragend. Maren Eggert verkörpert so zurückhaltend wie eindringlich Thomas' Frau, die an seiner Konfliktscheue verzweifelt und gefühlsmäßig schon längst in der Emigration ist. Lotte Becker als Tochter Jenny wird ebenso in Erinnerung bleiben wie Annina Walt als sensible, fragile Sarah.

**Inhalt:** Thomas Engel sehnt sich nach einem schönen entspannten Urlaub in den Bergen mit seiner Familie. Aber irgendwie geht alles schief. Dass seine Frau eigentlich lieber arbeiten will, Jenny keinen Bock auf Skifahren hat und Sarah, die Tochter seines Chefs, die er mitnimmt, um beruflich weiterzukommen, schon gar nicht in das ohnehin komplizierte Gefüge passen will, lächelt er einfach weg. Mit diesem Lächeln will er es allen recht machen und einen schönen Urlaub haben – auch dann noch, als Sarah vergewaltigt wird, ausgerechnet vom Sohn eines guten Bekannten, den man seit Jahren kennt. Das Mädchen ist so verstört, dass es nicht zur Polizei gehen will. Thomas ist das ganz recht und lässt sich darauf ein, fällt eine falsche Entscheidung nach der nächsten und gerät in immer absurdere Notlagen bei dem Versuch, die Tat zu verheimlichen.

## Das Wetter in geschlossenen Räumen

REDEN WIR DRÜBER | BARRIEREFREI



24. - 30. März

97 MINUTEN | FSK 12

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH 2014 | R+B: ISABELLE STEVER | K: PHILLIP KAMINIAK | D: MARIA FURTWÄNGLER (DOROTHEA), MEHMET SÖZER (ALEC), ANNE VON KELLER (AURELIE), DORKA GRYLUS (SALMA), CHRISTOPH RATH (SAMIR), LOUIS FRIEDEMANN THIELE (RALPH), MICHAEL A. GRIMM (JOURNALIST), JIM BROADBENT (BOTSCHAFTER)

**Kritik:** In diesem Film geht es nicht um eine Bloßstellung von Hilfsorganisation, ist die Notwendigkeit, mondäne Veranstaltungen zu organisieren, um Spendengelder einzutreiben, nicht eigentliches Thema. Viel mehr interessiert Isabelle Stever die Psyche einer Frau wie Dorothea, die für Hilfsprojekte Geld eintreibt, selbst aber in exzessivem Luxus lebt. Maria Furtwängler verkörpert die taumelnde PR-Managerin mit beeindruckender Souveränität und Verletzlichkeit. Durch sie wird der Film zum verstörenden Psychogramm einer unberechenbaren, zutiefst verunsicherten Frau, deren Lebenskonzept ins Wanken geraten ist.

**Inhalt:** Die deutsche Fundraising-Managerin Dorothea Nagel akquiriert Spendengelder für die Flüchtlingshilfe der UNO. Und die attraktive, welt- und sprachgewandte Frau ist gut in ihrem Job. Nachdem ein Londoner College beschlossen hat, Stipendien an junge Frauen zu vergeben, die aus ihrer Heimat geflohen sind, reist Dorothea in den Nahen Osten, um eine Charity-Gala zu organisieren und geeignete Kandidatinnen zu finden. Doch vor Ort steht sie vor ungeahnten Schwierigkeiten. Die Affäre mit einem jungen Araber, ausschweifende Partys und nächtliche Eskapaden führen dazu, dass sie mehr und mehr die Kontrolle über ihr Leben verliert.

REDEN WIR DRÜBER - GESPRÄCHE ZUM FILM AM 24.03. UM 19:00 UHR MIT THOMAS M. MÜLLER ALS MODERATOR UND IMPULSGEBER

## Erinnerungen an Marnie

JUNGES KINO



24. - 27. März | 17:00 Uhr

104 MINUTEN | FSK 0 • EMPF. AB 11 JAHREN | DEUTSCHE FASSUNG | ANIMATION

OMOIDE NO MÂNÎ | JAPAN 2014 | R+K: HIROMASA YONEBAYASHI | B: KEIKO NIWA & MASASHI ANDO NACH DEM ROMAN „DAMALS MIT MARNIE: GLÜCKLICHE FERIE AM MEER“ VON JOAN G. ROBINSON

**Kritik:** Die Filme des legendären japanischen Animationsstudios Ghibli (CHIHIROS REISE INS ZAUBERLAND, PRINZESSIN MONONOKE) kommen zu uns wie die letzten Meisterwerke eines vergangenen Zeitalters. Selbst im Lande des Anime ist der handgezeichnete Animationsfilm eine aussterbende Kunst und die Produktionsstätte von Ghibli wird wohl bald nur noch ein Museum sein, denn der wunderschöne Film ERINNERUNGEN AN MARNIE war in Japan nicht der erhoffte Sensationserfolg, mit dessen Hilfe man das Ruder noch einmal hätte herumreißen können. Schade! Umso mehr wünscht man diesem in ästhetischer Hinsicht vollendeten Meisterwerk möglichst viele Besucher.

**Inhalt:** Anna wird von ihrer Pflegemutter Yoriko zu Verwandten aufs Land geschickt. Dort soll sich die asthmapranke 12-Jährige erholen. Beim Erkunden der neuen Umgebung entdeckt Anna ein altes verlassenes Haus und trifft dort die gleichaltrige Marnie. Das mysteriöse blonde Mädchen wird Annas erste richtige Freundin und sie hat seit langem wieder Spaß am Leben. Als Marnie eines Tages jedoch spurlos verschwindet und die Familie Lindsay in das leerstehende Haus einzieht, freundet sich Anna mit Sayaka, der Tochter der Familie, an. Sayaka findet Marnies Tagebuch und Anna muss feststellen, dass Marnie nicht die war, die sie vorgab zu sein. Welches Geheimnis umgab die Freundin?

## Birnenkuchen mit Lavendel

FRÜHSTÜCK & FILM AM OSTERMONTAG



25. - 30. März

89 MINUTEN | FSK 0 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (FRANZÖSISCH) MIT UNTERTITELN AM 29.03.

LE GOÛT DES MERVEILLES | FRANKREICH 2015 | R+B: ERIC BESNARD | K: PHILIPPE GUILBERT | D: VIRGINIE EFIRA (LOUISE), BENJAMIN LAVERNE (PIERRE), LUCIE FAGEDET (EMMA), LÉO LORLÉACH (FELIX), HERVÉ PIERRE (JULES), HIAM ABBASS (MÉLANIE FERENZA)

**Kritik:** Einmal mehr ein wunderschöner, herzerwärmender Film aus Frankreich voller eleganter Leichtigkeit, köstlicher Situationskomik, mit grundsympathischen Charakteren und angesiedelt vor der sonnendurchfluteten Kulisse der Provence. Bemerkenswert, dass BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL, auch wenn er anfangs den Genrekonventionen einer romantischen Komödie folgt (ohne tatsächlich eine zu sein!), in keinem Moment in Kitsch abdriftet.

**Inhalt:** Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhoffter Glücksfall sein. Louise kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Doch die Bank will einen Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann fährt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre scheint irgendwie anders zu sein. Er ist verdammt ordentlich, frappierend ehrlich, ein Eigenbrötler, der am liebsten Primzahlen zitiert. Der sensible Mann blüht in Louises Gegenwart auf. Louise versucht, ihn aus ihrem Leben und ihrem gebrochenen Herzen herauszuhalten. Doch Pierre lässt sich nicht so einfach abschütteln. Nur wovor läuft er davon? Louises Leben ist wundersam auf den Kopf gestellt und doch droht ihr dieses kleine Glück wieder zu entgleiten.

FRÜHSTÜCK & FILM: FRÜHSTÜCKSBÜFFET AM 28. MÄRZ AB 10:30 UHR IM LUX MIT FILMBEGINN UM 12:30 UHR | KOMBITICKET „FRÜHSTÜCK, BEREITGESTELLTER KAFFEE ODER TEE UND FILMEINTRITT“ NUR IM VORVERKAUF BIS MAX. 23. MÄRZ ERHÄLTICH | PREIS: S. S.16

## The True Cost - Der Preis der Mode

ZUKUNFTSKINO | JUNGES KINO



31. März | 19:00 Uhr

93 MINUTEN | FSK 6 • EMPF. AB 14 JAHREN | ORIGINAL (MEHRSPRACHIG) MIT UNTERTITELN

USA 2015 | R,B+K: ANDREW MORGAN

**Kritik:** Der Film ist eine plastische Darstellung der Wechselwirkungen zwischen unserem Bedürfnis nach Kleidung und den globalen ökonomischen, ökologischen und sozialen Produktionsbedingungen in der Textilindustrie. THE TRUE COST fordert Aufmerksamkeit, ist aber gerade durch das komplexe Gewebe seiner Argumentation ungemein informativ und wird auch die eigenen Kaufentscheidungen auf den Prüfstand stellen.

**Inhalt:** Regisseur Andrew Morgan erforscht die Zusammenhänge von Mode und Textilindustrie, der Bedeutung für und deren weitreichenden Einfluss auf das Leben von Menschen rund um den Globus. Dazu spricht er mit einflussreichen Modegrößen, besucht Laufstege und Modemessen. Das kleine Filmteam reiste aber auch nach Bangladesch, Indien, Kambodscha, China und Haiti und führte vertrauensvolle, offene Gespräche mit Arbeiterinnen, lokalen Unternehmern, Umweltexperten und Vertretern von NGOs. Welche Rolle spielt Mode für den Menschen? Was sind die Kosten unserer Kleidung und wer trägt sie?

KINO & TALK: DR. OLIVER SIEMONEIT, HOCHSCHULE ESSLINGEN SPRICHT IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG MIT DR. THOMAS SEIBERT VON DER HILFS-UND MENSCHENRECHTSORGANISATION MEDICO INTERNATIONAL (FRANKFURT A. M.) UND MITBEGRÜNDER DER KAMPAGNE #UNTRAGBAR, UND DEM PUBLIKUM | DIE VERANSTALTUNGSREIHE ZUKUNFTSKINO WIRD IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER HOCHSCHULE ESSLINGEN VERANSTALTET UND UNTERSTÜTZT VON DER STADT ESSLINGEN, DER ESSLINGER ZEITUNG, DER KREISSPARKASSE ESSLINGEN-NÜRTINGEN UND DER VOLKS-HOCHSCHULE ESSLINGEN | WEITERE SPIELTERMINI IM APRIL

## Vorschau: Freunde fürs Leben



ab 1. April

FREUNDE FÜR'S LEBEN erzählt eine zutiefst berührende Geschichte von Freundschaft und Familie. Der Film ist ein humorvolles und ehrliches Porträt über den Mut, der nötig ist, um zu akzeptieren, dass manchmal im Leben auch etwas zu Ende geht. Die argentinisch-spanische Produktion, ohnehin schon überhäuft mit Jury- wie Publikumspreisen, gewann Anfang Februar Goyas (spanische Filmpreise) in den Kategorien Bester Film, Beste Regie, Bestes Buch, Bester Haupt- und Bester Nebendarsteller! Vollkommen berechtigt, wie wir finden!

## Vorschau: Babai



ab 1. April

Der Film erzählt die Geschichte eines Jungen aus dem Kosovo, der seinem geflüchteten Vater nach Deutschland hinterherreist. "Keine Lügen. Keine Posen. Nicht einen Moment der Selbstverliebtheit. Nicht ein falscher Ton", urteilte die Jury des Filmfestes München. "Der Film treibt einem die Tränen in die Augen – Tränen der Ohnmacht und der Trauer – und wirft den Zuschauer dann doch voll von Hoffnung und noch viel größerer Kraft und vor allem Verantwortung zurück ins Leben."

## Vorschau: Robinson Crusoe

GONZO! KINDERKINO



1. - 3. April | 15:00 Uhr

Ein origineller Perspektivenwechsel: Den Klassiker von Daniel Defoe erzählt der belgisch-französische Animationsfilm aus der Sicht eines unerschrockenen Vogels. So schön es auf einer paradiesischen Südseeinsel auch sein mag, manchmal kann es auch ganz schön langweilig werden – das findet jedenfalls der abenteuerlustige Papagei „Dienstag“. Bis eines Tages ein Schiffbrüchiger an den Strand gespült wird, den der Papagei zunächst für ein zweibeiniges Seeungeheuer hält. Da lässt das Abenteuer nicht mehr lange auf sich warten ...

## Vorschau: Kaltblütig

2. ESSLINGER KRIMITAGE



7. - 10. April

Vier spannende, abwechslungsreiche Tage mit Krimis und Thrillern aus aller Welt, mit einer literarischen Stadtführung, mit Previews, Kinderfilmen, Dokumentarfilmen und Filmklassikern. Wir freuen uns auf Gäste, u. a. Stephan Harbort, Autor und einer der bekanntesten deutschen Kriminalisten, die Schauspielerin Astrid M. Funderich (angefragt) und den Regisseur Gero Weinreuter. **Kaltblütig** findet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Provinzbuch Esslingen statt.

# GONZO! KINDERKINO im März 2016

[www.gonzo-kinderkino.de](http://www.gonzo-kinderkino.de)

## Der Junge und die Welt

82 MINUTEN | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN | FSK 0



4. - 6. März | 15:00 Uhr

Wie mitreißend und grandios gezeichnet ein Animationsfilm sein kann und dass er Kindern wie Erwachsene gleichermaßen etwas zu sagen hat, beweist dieser ungewöhnliche, Oscar-nominierte Film über einen Jungen, der seinen Vater sucht, auf beeindruckende Art und Weise. BRASILIEN 2013 | REGIE: ALE ABREU | ANIMATION

## Sebastian und die Feuerretter

97 MINUTEN | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN | FSK 6



11. - 13. März | 15:00 Uhr

Ein spannendes und bildgewaltiges Kinoerlebnis: Der freche, abenteuerlustige Sebastian freut sich auf den Besuch seiner Tante Angelina. Doch ihr Flugzeug stürzt ab und setzt den Wald in Brand. Eine große Suche beginnt ... FRANKREICH 2015 | REGIE: CHRISTIAN DUGUAY

## Die Winzlinge - Operation Zuckerdose

89 MINUTEN | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN | FSK 0



18. - 20. März | 15:00 Uhr

TV-Kult sind in Frankreich die kleinen Insekten, die nun ihr erstes Kinoabenteuer bestehen: Eine schwarze Ameise und ein Marienkäfer versuchen, eine randvoll mit Zucker gefüllte Dose vor zahlreichen Neidern in Sicherheit zu bringen ... FRANKREICH, BELGIEN 2014 | R: HÉLÈNE GIRAUD & THOMAS SZABO  
Freitag in 2D, Samstag und Sonntag in 3 D

## Schellen-Ursli

100 MINUTEN | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN | FSK OFFEN



25. - 27. März | 15:00 Uhr

Angesiedelt vor der traumhaften Kulisse der Schweizer Alpen erzählt der Film nach einem Schweizer Kinderbuchklassiker vom pffigen Ursli, der für den Fest-Umzug die größte Glocke ergattern möchte. SCHWEIZ 2015 | REGIE: XAVIER KOLLER

Jeden Freitag kostenlose Spiel- oder Bastelaktion im Anschluss an die Kindervorstellungen! Ausführlichere Texte finden Sie im GONZO! Programmheft oder unter [www.gonzo-kinderkino.de](http://www.gonzo-kinderkino.de)

# EINTRITTSPREISE KOMMUNALES KINO

## Hauptprogramm

- € 7,50 | ermäßigt € 4,50 (1)
- € 6,50 für Studierende (2)
- € 6,50 für Gruppen ab 10 Personen (3)

## GONZO! Kinderkino

- € 3,50 für Kinder | ermäßigt € 3,00 (1)
- € 5,00 für Erwachsene | ermäßigt € 4,00 (1)
- € 10,00 Familienkarte (1 Erw. + 2 Kinder)
- € 3,00 ab 10 Pers., auch Erwachsene (3)

Gegen Vorlage des **Esslinger Kulturpasses** gewähren wir Freieintritte für nicht ausverkaufte Veranstaltungen. Dies gilt jedoch nicht für Open-Air-Vorstellungen, Sondervorstellungen oder Veranstaltungen im Rahmen von Festivals.

## Sneak-Preview

- € 5,00 | ermäßigt € 3,00 (1,2)

Jeder 5. Eintritt für eine Sneak-Preview ist frei!

## Frühstück & Film (Kombiticket)\*

- € 24,00 | ermäßigt € 21,50 (1,2)

## Film in Concert (METROPOLIS)

- € 10,50 | ermäßigt € 7,50 (1,2)

(1) gegen Nachweis für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (Altersnachweis muss erbracht werden), Mitglieder des Kommunalen Kinos Esslingen bzw. der Kinderfilmclubkarte (nur GONZO! Kinderkino), des Esslinger Kulturpasses, der Juleica oder eines Behindertenausweises

(2) gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises

(3) nur nach verbindlicher Voranmeldung (Mail: [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) oder unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter))

\*Das Kombiticket **Frühstück & Film** kann nur im Vorverkauf ab dem 21.02. erworben werden. Der Vorverkauf endet am 23.03., sofern die Veranstaltung nicht schon früher ausverkauft ist.

Gutscheine und Tickets für alle unsere Veranstaltungen erhalten Sie auch in der  
**BUCHHANDLUNG PROVINZBUCH**  
Küferstr. 26, 73728 Esslingen

# INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO

**KASSENÖFFNUNG** jeweils 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

**RESERVIERUNGEN:** ONLINE unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) | TELEFONISCH unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter) | KEINE RESERVIERUNGEN PER E-MAIL | ABHOLUNG DER RESERVIERTEN KARTEN: spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

**VORVERKAUF:** ONLINE: [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) oder an der KINOKASSE

**MITGLIEDSCHAFTEN | PROGRAMMHEFT-ABO | KINDERFILMCLUBKARTE:** Infos an der Kinokasse!

## SERVICE FÜR BLINDE ODER SEHGESCHÄDIGTE



Filme mit Audiodeskription: akustische Bildbeschreibung via Empfänger und Kopfhörer | Empfänger können gegen Pfand (Personalausweis) an der Kinokasse ausgeliehen werden | eigene Kopfhörer mitbringen (Adapter vorhanden)

## SERVICE FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Lautstärke kann bei allen Vorstellungen individuell geregelt werden (Empfänger & Kopfhörer siehe oben)

**OmU:** originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln

**TITELBILD:** FRITZ LANGS METROPOLIS

**DRUCK:** [www.elserdruk.de](http://www.elserdruk.de)

## KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN

**VORBEHALTEN:** Informationen unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

## IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e. V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Kartenreservierung: 0711.310595-10

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr | keine Kartenreservierung unter dieser Nummer)

[info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von:

- Stadt Esslingen am Neckar
- MFG-Filmförderung Baden-Württemberg